

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 58 (1983)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Neues aus dem SUOV

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ergebnisse Panzer-Erkennungsquiz 1982/6

Thema:

## Panzer in Ost und West

Lösung:

1) M 1 Abrams	KPz	NATO (USA)
2) T-62	KPz	WAPA
3) T-54/55	KPz	WAPA
4) T-62	KPz	WAPA
5) M-109	PzHb	NATO/CH
6) ZSU-23-4 Schilka	FlabPz	WAPA
7) BMD (-1)	LLSpz	WAPA
8) AMX-30	KPz	NATO (F)

An diesen Wettbewerb wagten sich insgesamt 61 Teilnehmer, von denen 32 die richtige Lösung fanden. Bei 21 weiteren Antwortschreiben musste je ein Fehler festgestellt werden. Infolge der grossen Ähnlichkeit von BMP (Kampfschützenpanzer) und BMD (leichter Luftheadeschützenpanzer) sind der Abb 7 selbst erfahrene Quiz-«Füchse» zum Opfer gefallen. In diesem Zusammenhang beachte man die für den BMD typischen Mg-Öffnungen beidseits des Bugs.

### Die Aufgabe richtig gelöst haben:

Kpl Aebersold Heinz, 3117 Kiesen  
Gfr Baeriswyl Heinrich, 1715 Alterswil  
Kpl Barros Joao, 6000 Luzern 9  
Berret Rainer, 8737 Gommiswald  
Sdt Boller Rudolf, 8400 Winterthur

L Beob Sdt Bösch Urs, 8037 Zürich  
Oblt Brupbacher Peter, 8340 Hinwil  
Fw Fehr Beat, 3027 Bern  
Oblt Freuler Ruedi, 8755 Ennenda  
Geissbühler Fritz, 3535 Schüpbach  
Wm Henseler Josef, 6005 Luzern  
Dfr Hofmann Roland, 4600 Olten  
Horber Matthias, 9100 Herisau  
Hueber Ralph, 8200 Schaffhausen  
Kpl Karrer Iso, 9524 Zuzwil  
Lt Kerschbaumer Edi, 2504 Biel  
Wm Lerch Alfred, 2502 Biel  
Sdt Müller Ernst, 8500 Frauenfeld  
Kpl Oehrli Roland, 3084 Wabern  
Jun Rissi Chr, 9292 Gossau  
Kpl Rutishauser Heinz, 8408 Winterthur  
Sgt Schenkel J, 2017 Boudry  
Gfr Scheuber Peter, 6056 Kägiswil  
Schneider Felix, 8340 Hinwil  
Schüler Schwarz Konrad, 8450 Andelfingen  
Gfr Sidler Heinrich, 6003 Luzern  
Kolfrh Steyer B, 3186 Dürdingen  
Sturzenegger René, 8590 Romanshorn  
Gfr Valet Norbert, 1111 Tolochenaz  
Gfr Wyss André, 8304 Wallisellen  
Zingg Stefan, 4900 Langenthal  
Wm Zysset Hans Rudolf, 3116 Kirchdorf

Über Preise und Preisträger der 6 Runden Panzererkennungs-Quiz 1982, informieren wir in einer der nächsten Ausgaben.

muss betrieben werden; diese Aufgabe muss aber zu 90% von den Sektionen aufgrund ihrer Sektionsaktivitäten und ihrer Erfolge übernommen werden. Wo Eigeninitiative fehlt und das Arbeitsprogramm auf einer Sparflamme köchelt, helfen auch verbandspolitische Presseartikel nicht weiter.

### Vier Sektionen – vier verschieden gelagerte Fälle

Gedacht als Denkanstoss, als Vergleichsbasis mit der eigenen Sektion und als Ideenspender war die Vorstellung von vier verschiedenen Sektionen mit ihren Arbeitsprogrammen. Bern als Stadtsektion mit ihrem Grossanlass «Zwei Tage Marsch», Sursee als grössere Sektion aus ländlicher Gegend, Brugg als Klein- und Garnisonstadtsektion und Reiat als Kleinsektion aus einer geografisch etwas isolierten Gegend, so hießen die von ihren Präsidenten vorgestellten Sektionen. Eine vorsichtige Beurteilung dieses Kursteiles zeigt, dass zwar keiner Sektion die Erfolge in den Schoss fallen, die Probleme aber um so besser gemeistert werden können, je überschaubarer die Verhältnisse sind und das persönliche Engagement des Ver einsvorstandes mitspielt.

### SUT 1985

Als blosse Diskussion, aber als Fingerzeig für ZV und TK war das abschliessende Thema SUT 85. Die Verantwortlichen erhielten von der Versammlung den Auftrag, verschiedene Varianten für eine gestraffte Durchführung der nächsten Schweizerischen Unteroffiziersweltkämpfe auszuarbeiten.

HUH

+

### Aus Kantonalverbänden und Sektionen

Aus der Feder des Disziplinchen Kaderübungen, Wm Rolf Stamm, liegt eine interessante Zusammenstellung der 1982 durchgeführten Kaderübungen vor. Von den 109 deutschsprachigen Sektionen haben 91 eine oder mehrere Übungen durchgeführt. Von den total 253 angemeldeten Übungen wurden deren 21 nicht durchgeführt oder es musste ihnen die Anerkennung verweigert werden. Bei den erfüllten Übungen betrug die Gesamteinnehmerzahl 3095 oder durchschnittlich 13,3 Mann je Anlass. Bei einer weiteren Zahlenspielerei entfallen auf jede der 109 Sektionen 2,1 Kaderübungen, womit eigentlich das verlangte Soll im Zentralprogramm 1982 für alle erfüllt wäre, wenn... Eine Grobanalyse dieser Zusammenstellung bestätigt eine bekannte Tatsache: Im SUOV sind die kleinen Sektionen die Grossen und umgekehrt. So kamen zwei Stadtsektionen (aus zwei verschiedenen Kantonen) mit zusammen über 600 Mitgliedern auf nur je eine Kaderübung; mit je zehn und elf Teilnehmern haben bei beiden Sektionen offenbar nicht einmal alle Vorstandsmitglieder teilgenommen! Andere Sitten bei den UOV Bucheggberg und Emmenbrücke. Erstere Sektion verzeichnet in ihren Büchern total 62 Mitglieder. An drei Kaderübungen beteiligten sich 98 Mann, bei der Sektion Emmenbrücke mit 109 Mitgliedern ebenfalls an drei Anlässen 91 Mann.

Auch interessante Fragen können dem Bericht Stamm entnommen werden. Wo zum Beispiel sagt in der Sektion X der Wurm, dass an zwei gemeldeten Kaderübungen total ein Mann als Teilnehmer gemeldet werden konnte? Zum Schluss die Sektion Y: Stolze acht Kaderübungen mit durchschnittlich 18 Teilnehmern weist der Jahresbericht aus. Ein Hoch dem Übungsleiter, wenn es sich bei allen acht Inspektionen um Anlässe getreul den Bestimmungen des SUOV gehandelt hat.

### Kantonalverband Zürich-Schaffhausen

Mit der Veröffentlichung des KUT-Schlussberichtes, in seiner Aussagekraft eher zurückhaltend, und der Erhöhung der Meisterschaftsgewinner ist diese Grossveranstaltung auch administrativ beendet. Als Meisterschaftssieger wurden erkoren: Auszug: 1. Oblt Knobel Urs, 2. Kpl Strauss Ueli, 3. Kpl Grob Hansruedi; Landwehr: 1. Major Isler Hans, 2. Hptm Sommer Richard, 3. Oblt Brupacher Peter; Landsturm: 1. Major Schöttli

## NEUES AUS DEM SUOV

### Zentralkurs für Übungsleiter und Präsidenten 11. Dezember 1982 in Brugg

Mit einer erfreulichen Teilnehmerzahl von 200 Übungsleitern und Präsidenten wurde die letzte Jahresveranstaltung des ZV in Brugg durchgeführt.

Zentralkurs für Übungsleiter, Grundlagen und Durchführungskriterien für eine effiziente Kaderübung

Unter der Leitung des Kommandanten Kurse SUOV, Major i Gst Peter Schäublin, und des Kursstabes mit Major i Gst Fischer, Major Schöttli, Hptm i Gst Michel und Hptm Marti wurde im Kurs für Übungsleiter der Führung als zentralem ausserdienstlichem Auftrag unserer Sektionen Primat eingeräumt. Anregungen für vermehrte Führungsarbeiten und Abgabe vorbereiteter Ausbildungsprogramme für die Sektionen bildeten die Zielsetzungen des Kursstabes. Mit den Themen Sperrre, Bewachung und Überfall, aufgegliedert in die Teile allgemeine Grundlagen, Signaturen, taktische Begriffe, Strich-, Entschluss- und Lageskizzen, bemühten sich die jeweiligen Instruktoren, allen Übungsleitern Grundlagenwissen nach einem einheitlichen Schema zu vermitteln. Die Vorbereitung und Durchführung von Kaderübungen, Prüfungen in Panzerab-

wehrgrundsätzen, die Beurteilung von Führungsaufgaben und Führungsprobleme, diese zusätzlichen Themen bildeten den Abschluss dieses Kurses. Spontane Äusserungen und Dank aus der Mitte der Übungsleiter lassen darauf schliessen, dass die anvisierten Ziele erreicht wurden.

### Vermittlung neuer Impulse; die Präsidenten tagen auch

Der vom Zentralpräsidenten geleitete Zentralkurs für Präsidenten, von einigen verwechselt mit einer Präsidentenkonferenz, beinhaltete als Schwerpunkte: Werbung, Presseaktivitäten, Arbeitsgestaltung, Finanz- und Versicherungsfragen, Administration und SUT 85. Unter «Werbung» (Referent Wm Roland Hausmann) stand das Problem der Werbung in den Unteroffiziersschulen zur Diskussion. Wie aus den Voten hervorging, bestehen zwischen dem am Berner Referentenkurs erarbeiteten Soll- und dem heutigen Ist-Zustand noch Abweichungen über das administrative Vorgehen. Eine Auflistung, wer wo was macht, soll der Werbekommission Grundlagen für ein eindeutiges und verbindliches Konzept liefern.

In seinen Ausführungen «Presse und Schweizer Soldat + FHD», zeigte der Pressechef, Fw Hans-Ulrich Hug, was die dem SUOV nahestehende Kaderzeitung ist und will und was sie nicht kann. Belegte Zahlen, nach denen nur 30% der deutschsprachigen Mitglieder des SUOV auch Abonnenten sind, geben doch zu einem Nachdenken Anlass, dies in Zusammenhang der verschiedensten Forderungen, die an den Rubrikredaktor gestellt werden, von der ausführlichen Wettkampfreklame bis zu noch ausführlicheren Ranglisten der diversesten Sektionsanlässe.

Eine Aufforderung, der SUOV habe in der Presse zu aktuellen militärischen Fragen Stellung zu nehmen, wies Fw Hug in einer persönlichen Entgegnung entschieden zurück. Werbung in den Medien soll und

Hans, 2. Hptm Mayer Dolf, 3. Wm Tuchschmid Amiro; Senioren: 1. Wm Appel Willy, 2. Wm Kunz Walter, 3. Gfr Wyss André.

Mit ansprechender Beteiligung führten die Sektionen Tössatal und Winterthur zum Jahresabschluss eine Kaderübung mit dem Thema Nachtkampf durch. Auf den Höhen rund um den Schauenberg bereitete der Übungsleiter, Marcel Müller, eine Übungsanlage vor, die letztlich jeden Teilnehmer davon überzeugte, dass er keine unnötigen Stunden für diesen Anlass geopfert habe.

#### Thurgauer Kantonalverband

Der initiativ Übungsleiter, Lt Heinz Deutsch, bewies den Sektionen Frauenfeld, Kreuzlingen und Untersee-Rhein, dass die Jünger der heiligen Barbara beziehungsweise deren Waffen und ihre Handhabung kein Buch mit sieben Siegeln sind. An einem Kurs für Hilfsschiessleiter der Artillerie wurde auch ein einigermassen aufmerksamer Füsiler schon nach kurzer Zeit

mit der Materie vertraut und dadurch um ein weiteres ausserdienstliches Erfolgserlebnis reicher.

#### Argauer Unteroffiziersverband

Drei Anlässe dieses Verbandes sollten heute schon in jeder Agenda eingetragen sein: Am 26. März findet in der Bäderstadt Zurzach die DV statt, am 27./28. August der kantonale Dreikampf, verbunden mit der 100-Jahr-Feier der Sektion Fricktal in Frick und schliesslich noch der Sternmarsch in Suhrental am 17. September.

HUH

+

#### 5. Schweizerische Trainwettkämpfe 1983 in Stans-Oberdorf

Am 29./30. April 1983 werden im Raum Stans-Oberdorf zum fünften Male die Schweizerischen Trainwett-

kämpfe durchgeführt. Über diesen ausserdienstlichen Anlass, der sowohl dem Kader wie auch der Mannschaft als Weiterbildung dient, orientieren die Unterlagen, welche dieser Tage an alle Kdt von Train- und Veterinär-Formationen gesandt wurden. Diese Unterlagen orientieren über die Teilnahmeberechtigung am Mannschafts- und Kaderwettkampf. Beim Mannschaftswettkampf wird wiederum in zwei Kategorien, nämlich Auszug und Lw/Lst gestartet. Beim Kaderwettkampf wird in drei verschiedenen Kategorien gestartet. Kategorie A: Of auf EMPFA-Pferden; Kategorie B: höhere Uof und Uof auf EMPFA-Pferden; Kategorie P: Of, höhere Uof und Uof auf Privatpferden. Aus den erwähnten Unterlagen können die Wettkampfdisziplinen für Mannschafts- und Kaderwettkampf, deren Bewertung, Rangierung und Preise entnommen werden.

Anmeldefrist ist der 12. März 1983. Weitere Wettkampfunterlagen sowie die Anmeldeformulare können bei Oblt Brügger Urs, Postfach 23, 6331 Hünenberg, bezogen werden.

1983  
1984  
Termine

#### 1983

##### Februar

26 Oberalp-Pass UR  
Freiwilliger Wintergebirgskurs der F Div 3

##### März

4. Bischofszell (UOV Thurgau)  
Delegiertenversammlung  
5./6. Engelberg (SOG)  
Schweiz Skimeisterschaften  
6. Lichtensteig (OG/UOV)  
16. Toggenburger Waffenlauf  
11./13. Zweisimmen-Lenk (UOV Obersimmental)  
Schweiz Wintergebirgsskilauf  
18./20. Andermatt (Stab GA)  
Winter Armeemeisterschaften  
19./20. 18. Schaffhauser Nachtpatrouillenlauf UOV und KOG Schaffhausen  
20. St. Gallen, Waffenlauf  
26. Entlebuch (LKUOV)  
Delegiertenversammlung  
26. Schönenwerd  
DV Verband Solothurnischer Unteroffiziersvereine  
DV Aargauischer Unteroffiziersverband Zurzach

##### April

14./15. 19. Berner Zwei Abend Marsch Bern und Umgebung  
16. St. Luzisteig Kaserne  
GV Gesellschaft für militär-historische Studienreisen  
23. UOV Zug  
15. Marsch um den Zugersee  
29./30. Stans-Alpnach  
5. Schweiz Train Wettkämpfe Langenthal (UOV)  
Militärischer Dreikampf

##### Mai

6./8. Solothurn (Schweiz Fourierverband)  
19. Schweiz Wettkampftage der hellgrünen Verbände  
7. Stans (UOV Nidwalden)  
5. Nidwaldner Mehrkampf (zivil)  
7. Genève (Schweiz Unteroffiziersverband)  
Delegiertenversammlung Rottenschwil (LKUOV)  
Reussstalfahrt  
12. Meilen (UOG Zürichsee rechtes Ufer)  
14. 10. Zürichsee-Dreikampf  
14. Luzern (Schweizer Soldat)  
Generalversammlung der Verlagsgenossenschaft  
14./15. 24. Schweizerischer Zwei Tage Marsch Bern und Umgebung  
27./29. Ganze Schweiz  
Feldschiessen

##### Juni

3./4. Biel  
25. 100 km Lauf von Biel und 6. Militärischer Gruppenwettkampf mit inter Beteiligung + Ziviler Einzelwettkampf  
Brugg (UOV)  
16. Mil Mehrkampfturnier im Drei- und (Junioren-) Fünfkampf

##### 11.

Jura Patrouillenlauf, Olten  
Sempach (LKUOV)  
Sempacherschiessen

##### Juli

2. Sempach (LKUOV)  
Sempacherschiessen

##### August

18./21. Frauenfeld  
Military EM  
27. 6. Int Militärwettkampf Bischofszell

##### September

3. Genf (SUOV)  
Schweiz Juniorenwettkämpfe  
8.-10. Wiener Neustadt (AESOR)  
Europäische Uof Wettkämpfe  
10. Thun  
Veteranentagung SUOV  
23.-25. Liestal (UOV BL)  
Nordwestschweiz KUT  
17. Raum Pfannenstiel (UOG)  
Zürichsee rechtes Ufer)  
16. Pfannenstiel-Orientierungslauf  
25. Adligenswil (UOV Habsburg)  
Habsburgerlauf

##### Oktober

9. Altdorf (UOV), Waffenlauf  
22. Raum Pfannenstiel (UOG)  
Zürichsee rechtes Ufer)  
19. Nacht-Patrouillenlauf  
Kriens (UOV)  
Krienser Waffenlauf

##### November

19. Sempach (LKUOV)  
Soldatengedenkfeier